

# SA-Schergen stürmten auch das Grashaus

**POGROMNACHT** Gedenktafel erinnert an Schicksal der Bewohner

Auch die elf jüdischen Bewohner des Horster Grashauses wurden in der Nacht 9./10. November 1938 überfallen und verschleppt. Nun haben die Nachbarn eine Tafel zur Mahnung gestiftet.

VON JÖRG GRABHORN

**HORSTEN** – „Hier auf dem Lande wird nichts passieren“, dachte Robert de Taube am Abend des 9. November 1938, als er im Radio hörte, dass reichsweit gegen die Juden vorgegangen wurde. „Das war ein großer Irrtum“, schreibt de Taube in seinen Erinnerungen: „Ich wurde eines Besseren belehrt.“

Das landwirtschaftliche Anwesen Horster Grashaus, das der Familie de Taube gehörte, wurde um 1 Uhr in der Reichspogromnacht vom 9. auf den 10. November 1938 von 15 SA-Männern gestürmt. Die elf Bewohner – Angehörige der Familie de Taube und Juden, die eine landwirtschaftliche Ausbildung für die Emigration nach Palästina erhielten – wurden festgenommen, in Neustadtgödens fest-

gehalten und dann zum Bahnhof in Sande gebracht. Dort wurden sie in den Zug mit Juden aus Wilhelmshaven und dem Jeverland verfrachtet und ins KZ Sachsenhausen gebracht. Lediglich die Frauen sowie die Männer unter 18 und über 60 Jahren blieben verschont. Erst nach etlichen Wochen wurden die Verschleppten wieder freigelassen.

*Robert de Taube überlebte den Holocaust als „Landschaftsgärtner“ in Berlin*

Seit dem Wochenende erinnert eine Tafel am Horster Grashaus an das Schicksal der elf Juden, die dort lebten. Die Initiative dazu ging von Wolfgang Jagnow aus, der mit Ehefrau Wilma in der Nähe lebt. Bei einem irischen Abend mit Jagnows Musikgruppe „Monasterboyce“ war die Idee zu der Tafel entstanden, die dann vom Nachbarschaftskreis gestiftet wurde. Jetzt wurde sie im Beisein zahlreicher Gäste enthüllt.

Familie Korte, die das Anwesen 1973 von Robert de

Taube erworben hat und dort ein Hofcafe mit Hoffladen betreibt, hat die Initiative unterstützt. Sie sei sich der Geschichte des Hofes bewusst, zumal häufig Gäste kämen, die Robert de Taube noch gekannt haben, sagt Annalen Korte. Wolfgang Jagnow sprach auch Hartmut Peters vom Arbeitskreis Gröschlerhaus in Jever und Prof. Dr. Antje Sander vom Schlossmuseum Dank aus: Sie haben die Nachforschungen nach dem Schicksal der elf Juden vom Horster Grashaus unterstützt.

Robert de Taube hat den Nationalsozialismus in Berlin als „Landschaftsgärtner August Schneider aus Hamburg“ überlebt. Hartmut Peters will im kommenden Jahr de Taubes Erinnerungen herausgeben. 1946 kam de Taube zurück ins Horster Grashaus. Die Rücküberführung seines Besitzes war erst 1954 abgeschlossen. Er starb 1982 und ist auf dem jüdischen Friedhof Marienburg bei Neustadtgödens beigesetzt.

Andere Bewohner des Horster Grashauses sind im KZ ermordet worden, anderen ist die Emigration geglückt. Von einigen ist ihr Schicksal nicht bekannt. Die Tochter von Jan Lazarus, der seinerzeit



Eine Tafel an der Wand links der Eingangstür erinnert an das Schicksal der elf jüdischen Bewohner des Horster Grashauses, die in der Nacht vom 9. auf den 10.

nach England emigriert ist, hat der Nachbarschaftsinitiative Danke für die Erinnerungstafel gesagt. Denn gerade in der heutigen Zeit gebe es beängstigende Parallelen zu 1938, schreibt Gerda Lawrence Niermeyer.

Wolfgang Jagnow formulierte es so: „Wir tragen die Verantwortung dafür, dass das Geschehene nicht vergessen und sich nicht wiederholen

November 1938 verschleppt wurden. Das Foto zeigt die Nachbarn mit Wolfgang Jagnow (vorne links), Familie Korte und Vertretern der Gemeinde.

WZ-FOTO: GRABHORN

wird.“ In einer Zeit, in der sich rechte Gruppierungen des Vokabulars des Nazi-Regimes bedienen und offen gegen Ausländer und Juden auftreten, sei es entscheidend, dem mit klaren Positionen entgegenzutreten.

Die „Monasterboyce“ begleiteten die Enthüllung der Tafel mit zwei jiddischen Liedern. Eines davon heißt: „Wir wollen Frieden für alle.“



Die elf jüdischen Bewohner des Horster Grashauses, die in der Nacht vom 9. auf den 10. November 1938 verschleppt wurden:



Samuel de Taube  
Robert de Taube  
Jan Lazarus  
Helmut Josephs  
Kurt Stern  
Rudolf Lion  
Rita Pinkus  
Edith Pinkus  
Anneliese Meyersohn  
Arthur von der Wall  
Kurt Hertz

## Wohin in Friesland?

### Sande



#### Büchereien

**Sande**  
Gemeindebibliothek Sande,  
14.30 bis 18.30 Uhr

#### Jugend

**Sande**  
Jugendzentrum, 14 bis 20 Uhr  
geöffnet; 18 Uhr, Sprechzeit  
der Straßensozialarbeiterin;  
18 Uhr, Abendessen; Haupt-  
straße 78

#### Vereine

**Mariensiel**  
Bürgerverein Mariensiel,  
19.30 bis 23 Uhr, Klönschnack,  
Bürgertreff „Zum alten Fort“

#### Sonstiges

**Neustadtgödens**  
Tanzgymnastik für Senioren  
50+, 10 bis 11 Uhr, Sporthaus  
**Sande**  
Archiv AG Altes Sande, 9 bis  
10.30 Uhr geöffnet; Klaus-  
Bünting-Halle, Berliner Stra-  
ße, weitere Termine unter Tel.  
04422/2366 (Renate Herde)  
**Freesenspel**, 13.30 Uhr,  
Senioren, Mühlenweg  
**Küsteum**, 9 Uhr, handwerkli-  
ches Arbeiten der AG Altes  
Sande

### Schortens



#### Veranstaltungen

**Schortens**  
The Morning Talk, heute, 10  
Uhr, offener Englisch-  
Gesprächskreis von Bärbel

Hinze, Bürgerhaus Schortens  
**Vortrag: „Schwein, Pute und  
Huhn – Sache oder Mitge-  
schöpf“**, 19.30 Uhr, Referent:  
Dr. Hans-Heinrich Fiedler,  
Regionales Umweltzentrum,  
Ginsterweg 10

#### Ausstellungen und Museen

**Schortens**  
Ausstellung von Bildern von  
Eithem Zeinodini, Samira  
Shadman und Mitra Safaei, 9  
bis 12.30 Uhr und 14.30 bis 17  
Uhr, Bürgerhaus

#### Büchereien

**Schortens**  
Stadtbücherei, 14.30 bis 18  
Uhr, Bürgerhaus

#### Jugend

**Schortens**  
Pferdestall – Zentrum für  
Kinder, Jugendliche und  
Familien, 8 bis 12 Uhr, Kinder-  
insel – Förderverein; 10 bis  
11.30 Uhr, offener Senioren-  
treff; 13 bis 15 Uhr, Patenschaf-  
ten auf Zeit; 15 bis 21 Uhr, Kin-  
der- und Jugendcafé; 16 bis 19  
Uhr, inklusives Kinder- und  
Jugendcafé  
**Straßensozialarbeiterin**, 17  
bis 19 Uhr, Sprechzeiten, Pfer-  
destall

#### Sonstiges

**Roffhausen/Middelsfähr**  
Bürgerbegegnungsstätte,  
18.30 Uhr, Wirbelsäulengym-  
nastik  
**Ev.-luth. Kirchengemeinde**,  
15 Uhr, Gemeindegottesdienst,  
Gemeindehaus Roffhausen  
**Schortens**  
**Ev.-luth. Kirchengemeinde**,  
15.30 Uhr, Kindergruppe,  
Gemeindehaus Schortens; 19



**Die Band „Ain't we Sweet“**  
hat das Publikum im Lok-  
schuppen Jever begeistert.  
Nicht bekannte Dixieland-  
Pfade, sondern druckvoller  
Big-Band-Sound prägen  
den Stil der Band, die zu

den besten Jazz- und  
Blues-Formationen Nord-  
deutschlands zählt. Mit da-  
bei war auch Sängerin  
Sheila Heyartz (rechts),  
bestens bekannt von der  
„Old Marytown Jazzband“.

Nächster Termin in der Rei-  
he „Swingin' Lok“: Son-  
ntag, 9. Dezember, 11 Uhr,  
mit der niederländischen  
„Second Life Jazzband“.  
Karten: [www.kuenstlerforum-jever.de](http://www.kuenstlerforum-jever.de)

FOTO: MASCH

Uhr, Posaunenchor (Experi-  
mentiergruppe), 20 Uhr, Gos-  
pelchor Heidmühle, Dietrich-  
Bonhoeffer-Kirche  
**Schachclub Schortens**, 17  
Uhr, freies Spiel für Anfänger  
und Fortgeschrittene; Mann-  
schaftstraining, Bürgerhaus  
**Sillenstede**  
**Krabbelgruppe**, 10.30 bis  
11.30 Uhr, ev. Gemeindehaus

### Wangerland



#### Ausstellungen und Museen

**Hooksiel**  
Muschelmuseum, von 11 bis  
17 Uhr geöffnet, Lange Straße  
18

#### Bäder

**Hooksiel**  
Meerwasser-Hallenwellen-  
bad, wegen Revisionsarbeiten  
bis einschließlich 16. Dezem-  
ber geschlossen  
**Horumersiel**  
**Friesland Therme**, 10 bis 21  
Uhr geöffnet; 10 bis 22 Uhr

Sauna; 8 bis 10 Uhr, Senioren-  
schwimmen

#### Büchereien

**Horumersiel**  
Bücherei, 10 bis 13 Uhr, Haus  
des Gastes

#### Kurprogramm

**Schillig**  
Biologische Familienwatt-  
wanderung (Barrierefrei), 10  
Uhr, Hauptkasse (nahe Ups-  
talsboom Hotel am Strand)

### Jever



#### Veranstaltungen

**Jever**  
Interkultureller Frauentreff,  
10 bis 11.30 Uhr, Gespräche,  
Diskussionen, Graftenhaus

#### Kino

**Jever**  
Filmpalette: Book Club: 17.45  
Uhr; Projekt: Antarktis: 20.05  
Uhr

#### Ausstellungen und Museen

**Jever**  
Feuerwehrmuseum, Winter-  
pause, Führungen von Grup-  
pen nach Vereinbarung; Tel.  
0157/33961411  
**Schlossmuseum**, 10 bis 18 Uhr  
geöffnet; Sonder-Ausstellung:  
„Gezeitenwechsel – Das Her-  
zogtum Oldenburg und das  
Jeverland 1818 bis 1918“  
„Traumziel Meer“ – Fotos von  
**René Spielmann**, 9 bis 12.30  
Uhr und 14 bis 17.30 Uhr,  
Volksbank, Schlossplatz

#### Büchereien

**Jever**  
Bibliothek des Schlossmu-  
seums, 14 bis 18 Uhr und nach  
Vereinbarung

#### Jugend

**Jever**  
Jugendzentrum, 14 bis 22 Uhr  
geöffnet; 13.45 bis 15.30 Uhr,  
Schul-AG Paul-Sillus Schule;  
16.30 Uhr, Back-Aktion Waf-  
feln

#### Musik

**Jever**  
Kinderchor, 17 Uhr, Probe,  
Gemeindehaus am Kirchplatz  
**Spielmannszug Jever**, 17.30  
bis 19.30 Uhr, Übungsabend,  
Elisa-Kauffeld-Oberschule  
**Stadtchor**, 20 Uhr, Probe,  
Gemeindehaus am Kirchplatz

#### Sonstiges

**Jever**  
Eine-Welt-Laden, 15 bis 17.30  
Uhr, Glockenturm, Kirchplatz  
**Schützenverein**, 19 bis 21 Uhr,  
Großkaliber, Pistole, Gewehr  
**Tanzsportclub Jever**, 20 Uhr,  
Clubheim, Schlosserstraße

### Friedeburg



#### Ausstellungen und Museen

**Friedeburg**  
Heimathaus, Hauptstraße  
60, Gruppen: Tel. 04465/219

### Bereitschaftsdienst

**Apothekennotdienst:** Jade-  
Apotheke, Friedeburg; Jade-  
Apotheke, Horumersiel  
**Bereitschaftsdienstpraxen  
am Klinikum Wilhelmshaven:**  
Friedrich-Paffrath-Stra-  
ße 100, Tel. 116117, montags  
bis freitags jeweils 20 bis 21  
Uhr  
**Ärztliche Notfallberei-  
tung Friedeburg/Horsten:**

Tel. 04462/205454 (durchge-  
hend!)  
**Ärztliche Notfallberei-  
tung Jever-Schortens-  
Wangerland:** Tel. 04461/2021  
oder 116117 von 18 bis 8 Uhr  
**Ärztlicher Bereitschafts-  
fahrtdienst Wilhelmshaven-  
Sande:** Tel. 04421/93939 oder  
116117, Mittwoch, 15 Uhr, bis  
Donnerstag, 7 Uhr